

# Zivilschutzfibel : Knochenbrüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **10 (1963)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bearbeitet von Herbert Alboth und Hans von Dach unter Mitwirkung massgebender Fachleute  
(Alle Rechte beim Schweizerischen Bund für Zivilschutz)

19. Folge

## Knochenbrüche

Woran man Knochenbrüche erkennen kann:

- Anschwellung im Bereiche des Bruches (Bluterguss).
- Abnorme Haltung des verletzten Gliedes (Verkürzung, Biegung, Abknickung).
- Schmerzen an der Bruchstelle.

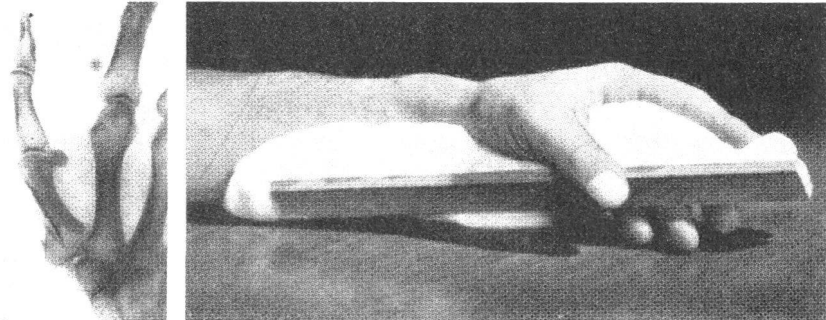
Man unterscheidet:

- **geschlossener Knochenbruch**  
Es besteht keine Wunde. Die Haut ist nicht verletzt.

### — offener Knochenbruch

- Es besteht eine Wunde. Die Haut ist durchtrennt oder aufgeschürft. Eventuell kann sogar ein Knochenbruchstück herausragen. Bei jedem offenen Bruch besteht die Gefahr einer Infektion.
- Bei einem geschlossenen Knochenbruch kann durch Erschütterung auf dem Transport oder durch Unvorsichtigkeit bei der Hilfeleistung ein Bruchende die Haut durchstossen und so einen offenen Bruch herbeiführen.

**Finger** Die Schiene kommt unter den verletzten Finger (Innenseite) zu liegen. Für ihre Befestigung wird mit Vorteil eine Binde verwendet. — Eventuell Anlegen einer Armtragschlinge. Die Festhaltung der Finger, besonders des Daumens, kann auch in gleicher Weise erfolgen wie jene der Hand.



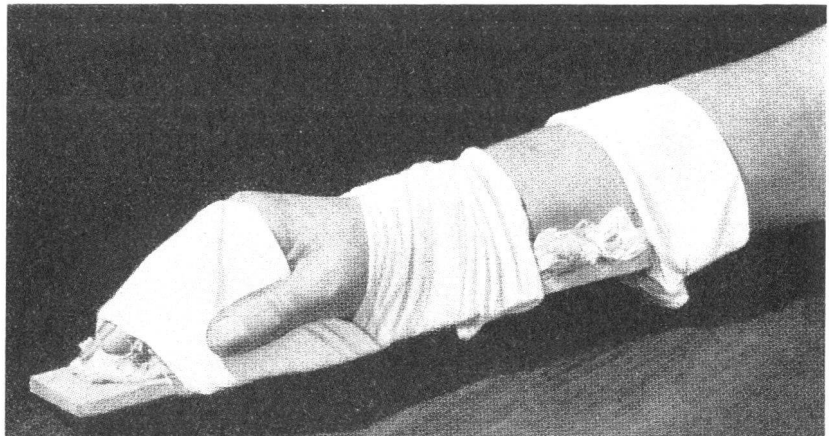
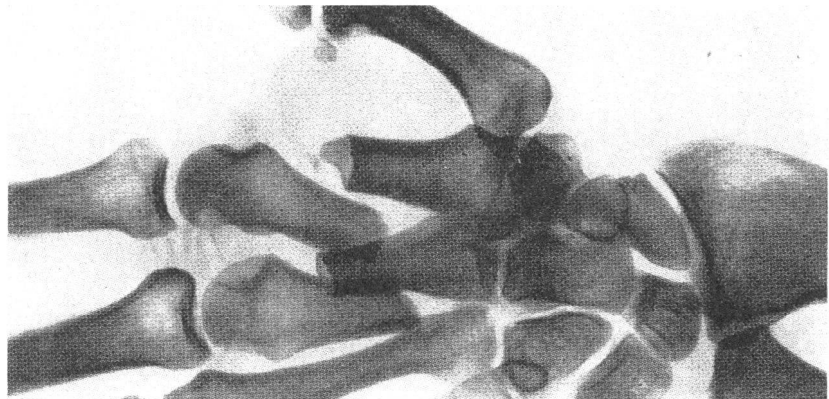
Zur Zivilschutz-Ausrüstung:



## SANTIS

Qualitäts-Batterien

**SANTIS** Batteriefabrik  
J. Göldi RÜTHI/SG



**Hand** Mittelhand und Handgelenk werden gleich behandelt. Die Schiene ist auf der Hand-Innenfläche anzulegen. — Anlegen einer Armtragschlinge. Die Hand-Innenfläche wird gegen den Körper gerichtet.

### Erste Hilfe:

- Ruhestellung, sorgfältige Lagerung, schonendes Festhalten dienen der Bekämpfung des Schmerzes und des Schocks.
- Bei offenem Knochenbruch zuerst Wundverband anlegen. Aus der Wunde ragende Knochen nicht berühren und nicht zurückschieben.
- Ruhigstellen und Stützen des gebrochenen Gliedes durch Stützverband oder durch behelfsmässige Schienung:

Die Ruhigstellung erfolgt in der Haltung, in welcher der Verletzte am wenigsten Schmerzen verspürt. Am einfachsten ist es, wenn man das gebrochene Glied in der vorgefundenen Haltung ruhigstellt. Die Richtigestellung schliesst immer die beiden benachbarten Gelenke mit ein (Ausnahme Fuss- und Handgelenk).

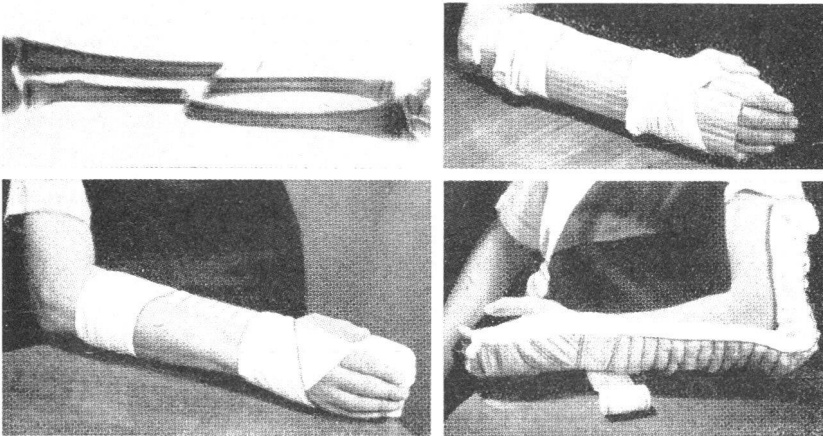
Schienen über Bekleidung und Schuhe anlegen. Nur beengende Kleidungsstücke öffnen. Bruchstelle, Schienenenden und Knochenvorsprünge gut polstern.

### Behelfsmässige Schienung:

- Schienenmaterial: Bretter, Latten, Stangen.
- Polstermaterial: Kleidungsstücke, Heu, Gras, Papier usw.
- Befestigungsmaterial: Stricke, Riemen, Hosenträger, Tücher, Krawatten usw.

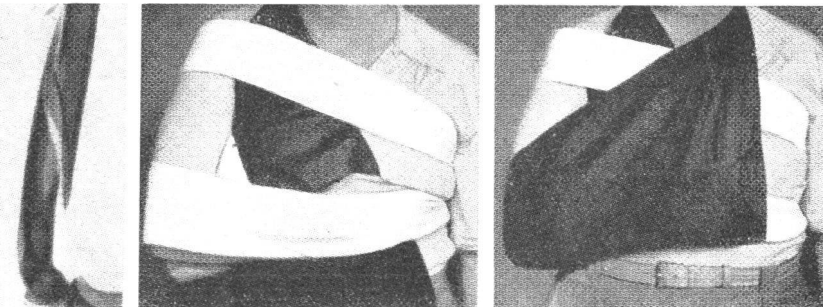
### Natürliche Schienung:

- Der gebrochene Arm wird am Brustkorb befestigt. Das gebrochene Bein wird am gesunden Bein befestigt.
- Benötigtes Material: Dreiecktücher, Binden, Knoten nie über die Bruchstelle legen.



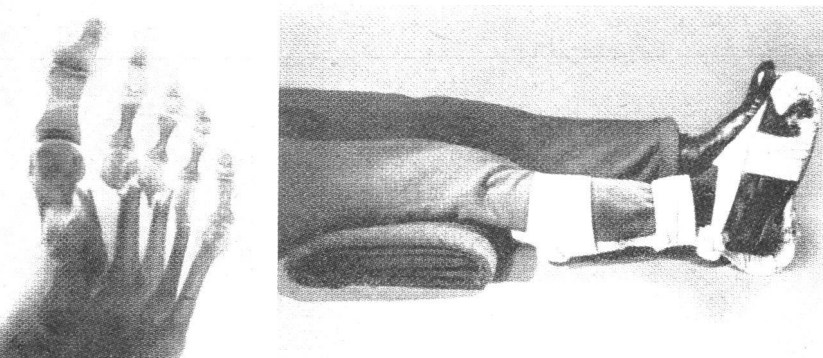
Als behelfsmässiges Material eignet sich sehr gut Wellkarton, dünner Karton oder dickes Packpapier.

**Vorderarm** Am besten eignet sich eine Schiene in Form eines Kännels oder eine Kramerschiene. Steht nur ein Brettchen zur Verfügung, so übernimmt die Armtagschlinge die Ruhigstellung des Ellbogengelenkes. Die Schiene kann auf der Innen- oder Aussenseite des Vorderarmes angebracht werden. Sie soll vom Fingeransatz bis zum Ellbogen reichen. — Armtagschlinge.



**Oberarm** Ein als Armschlinge vorgesehene Dreiecktuch wird unter den verletzten Arm gelegt. Hierauf wird auf dem Tuch zwischen Oberarm und Brustkorb gepolstert. Darauf fixiert man den Oberarm und den Vorderarm mit zwei Krawatten oder einer möglichst breiten Binde an den Körper. Befriedigt diese Festhaltung nicht, so soll versucht werden, durch Anlegen einer Kramerschiene oder eines Brettchens an der Aussenseite des Oberarmes eine Ruhigstellung zu erreichen. Erst dann folgt die Fertigstellung der Armschlinge.

**Schulter** Festhaltung wie Oberarm.



**Fuss** Der Schuh darf nur ausgezogen oder aufgeschnitten werden, wenn eine offene Verletzung am Fuss vorhanden ist. In diesem Fall ist nachher unbedingt für Wärmeerhaltung zu sorgen. Für die Fixation eignet sich am besten eine gepolsterte Drahtschiene. Sie wird von der Mitte des Unterschenkels über die Ferse der Fusssohle nachgeführt und, wenn möglich, über die Zehen zurückgebogen. Wenn keine Drahtschiene zur Verfügung steht, so ist mit einem Bindenverband das Fussgelenk ruhigzustellen. Nur bei längeren Transporten ist die Schuhschnürung zu lockern.